

Freiwilliges Engagement in der Kultur im Blick - Landesprogramm „FZ:Kultur:Vernetzt“ stärkt Hagener Kulturszene

Die Kulturlandschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement – auch in Hagen. Dieses Engagement wird von den Freiwilligenagenturen in Nordrhein-Westfalen mit einem neuen Projekt unterstützt. In Hagen findet das Auftakttreffen Ende April statt.

Kulturorganisationen beraten und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer miteinander vernetzen, damit noch mehr kluge Köpfe und hilfsbereite Hände für die lokale Kulturarbeit gewonnen werden können. Das sind die Ziele, die das neue Projekt der Freiwilligenzentrale Hagen verfolgt.

„Wir möchten das Engagement in der Hagener Kulturarbeit sichtbarer machen“ erklärt Projektleiterin Mareike Stelmach. „Die Freiwilligenzentrale Hagen wird bis August 2026 gemeinsam mit Initiativen, Kulturvereinen, mit Künstlerinnen und Künstlern, Bühnen, Büchereien und vielen weiteren Kulturorten neue Formate entwickeln, um neue Freiwillige für ein Engagement in der Kultur zu gewinnen. Und die bereits Aktiven in ihrem Ehrenamt zu unterstützen. Dabei geht es uns vor allem darum, auch kleine Institutionen sichtbar und für Ehrenamtliche interessant zu machen und alle Formen von Kulturarbeit anzuerkennen und zu fördern. Ein Netzwerk zu formen, das Kultur lebendig macht und auf dem freiwilligen Engagement so vieler Menschen beruht, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Der Einsatz und die Leidenschaft aller Beteiligten zeigen, wie viel Kraft im Ehrenamt steckt – und wie Kultur Brücken bauen kann.“

Im Rahmen von FZ:Kultur:Vernetzt bereitet Mareike Stelmach zum Projektauftritt mit den Kolleg*innen von der Hagener Freiwilligenzentrale ein erstes Netzwerktreffen vor: Ende April sind Kulturschaffenden und Ehrenamtliche eingeladen, über sich über neue Ansätze, gute Beispiele und frische Ideen auszutauschen.

Eine Anmeldung zum Netzwerktreffen am Di., 29.04.2025 um 17:30 Uhr im AWO-Kulturhof, Auf dem Kämpchen 16, 58093 Hagen (Emst) ist ab sofort möglich unter kultur@fzhagen.de

Das Projekt läuft bis Sommer 2026, Hagen ist als einer von zehn Standorten im Land seit März dabei. Ziel ist es, Möglichkeiten der Mitwirkung in Kultureinrichtungen bekannter zu machen, Freiwilligenagenturen für das Thema Kultur zu öffnen, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu qualifizieren und den Wissenstransfer zwischen haupt- und ehrenamtlichen Strukturen zu erleichtern. Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.